Pressemitteilung Montrouge, 12. Oktober 2026

CRÉDIT AGRICOLE BESCHLEUNIGT DIE EXPANSION IN DEUTSCHLAND UND UNTERZEICHNET EINE VEREINBARUNG ZUR ÜBERNAHME DER IKB DEUTSCHE INDUSTRIEBANK

Crédit Agricole gibt heute die Unterzeichnung einer Vereinbarung mit Lone Star Funds über den Erwerb von 100 % des Aktienkapitals der IKB Deutsche Industriebank AG („IKB“) bekannt – einem der etabliertesten Finanzierungspartner des deutschen Mittelstands.

Deutschland, die größte Volkswirtschaft Europas, ist eine tragende Säule der europäischen Wachstumsstrategie von Crédit Agricole und ein klarer Zielmarkt – wie auch im Mid-Term Plan ACT2028 der Crédit Agricole S.A. bekräftigt. Crédit Agricole verfolgt das erklärte Ziel, sein differenziertes und nachhaltiges Geschäftsmodell in Deutschland auszubauen – mit besonderem Fokus auf den Mittelstand. Dies soll durch eine Kombination aus organischem Wachstum, strategischen Partnerschaften und gezielten Übernahmen erreicht werden. Nach Abschluss wird diese Transaktion einen wichtigen Meilenstein in der europäischen Wachstumsstrategie der Crédit Agricole Gruppe darstellen.

Die Übernahme der IKB verschafft Crédit Agricole auf Anhieb eine bedeutende Marktpräsenz im deutschen Geschäft mit mittelständischen Unternehmen – gestützt auf einen etablierten und breiten Kundenstamm, eine tief verwurzelte Glaubwürdigkeit in diesem Segment sowie ein sehr starkes Team mit fundierter Branchenkenntnis.

Diese Transaktion wird die bestehenden Aktivitäten von Crédit Agricole in Deutschland beschleunigen und ergänzen – insbesondere durch die bereits gestartete digitale Plattform Crédit Agricole Savings sowie die jüngste Einführung von Crédit Agricole Deutschland, der Universalbank für Privat- und Individualkunden. Gemeinsam markieren diese Initiativen ein neues Kapitel in der mehr als 70-jährigen Präsenz der Gruppe in Deutschland.

Die Übernahme der IKB stellt zudem einen entscheidenden Schritt beim Aufbau einer echten paneuropäischen Franchise für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie mittelständische Unternehmen dar. In Verbindung mit der traditionellen Stärke von Crédit Agricole in Frankreich – wo die Gruppe der führende Finanzier der Wirtschaft ist – und ihrer starken Präsenz in Italien (ihrem zweiten Heimatmarkt, auf dem Crédit Agricole Italia mehr als 6 Millionen Kunden betreut und gemeinsam mit Crédit Agricole CIB bereits eine spezialisierte Plattform für das mittelständische Unternehmenskundengeschäft entwickelt hat) ermöglicht die Transaktion der Gruppe ein differenziertes, skalierbares und integriertes Angebot für KMU und mittelständische Unternehmen in den drei größten Volkswirtschaften Europas. Dabei stützt sich Crédit Agricole auch auf die ausgeprägte Expertise, über die die Gruppe in Polen und der Ukraine verfügt.

Die 1924 gegründete IKB hat ihren Hauptsitz in Düsseldorf, beschäftigt rund 600 Mitarbeiter an sechs Standorten in Deutschland (Düsseldorf, Berlin, Frankfurt, Hamburg, München und Stuttgart). Sie hat sich einen hervorragenden Ruf als langfristiger Finanzierungspartner für deutsche mittelständische Unternehmen erworben. Die IKB unterstützt ihre Kunden mit Krediten, Kapitalmarktlösungen und Beratungsleistungen und stützt sich dabei auf tiefgreifende Branchenexpertise sowie über Jahrzehnte gewachsene Kundenbeziehungen. Zum 31. Dezember 2025 verfügte die IKB über eine Bilanzsumme von 14,3 Mrd. € und ein Kreditvolumen von 8,2 Mrd. €, wovon 4,4 Mrd. € über öffentliche Förderkredite der KfW und anderer Förderinstitute refinanziert sind. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Bank ein Neugeschäftsvolumen von 2,8 Mrd. € – ein Anstieg um 27 % gegenüber dem Vorjahr –, wobei nachhaltige

Finanzierungen rund 32 % des gesamten Neugeschäftsvolumens ausmachten. Für das Geschäftsjahr 2025 wies die IKB ein Ergebnis von 61 Mio. € aus.

Innerhalb der Crédit Agricole Gruppe profitiert die IKB von der Finanzkraft, dem europaweiten Netzwerk und dem umfassenden Produktportfolio des Konzerns. Dies versetzt sie in die Lage, ihre Kunden bei deren Vorhaben in den Bereichen Investitionen, internationale Expansion und Nachhaltigkeit noch besser zu unterstützen. Im Gegenzug erhalten die Kunden der IKB Zugang zur Expertise von Crédit Agricole in den Bereichen Firmen- und Investmentbanking, Leasing und Factoring, Handelsfinanzierung, Private Banking, Asset Management sowie Versicherungen.

Die Transaktion wird vollständig aus eigenen Mitteln der Gruppe finanziert und steht im Einklang mit den Zielen der Crédit Agricole-Gruppe hinsichtlich der Kapitalrendite. Es wird erwartet, dass sich die Transaktion bei Abschluss mit rund 20 Basispunkten negativ auf die CET1-Quote der Crédit Agricole S.A. auswirkt. Die Transaktion entspricht vollumfänglich den Kriterien der Crédit Agricole S.A. für Finanzinvestitionen.

Der Vollzug der Transaktion steht unter dem Vorbehalt üblicher Bedingungen, einschließlich der kartellrechtlichen Freigaben, der Freigabe gemäß der Verordnung über ausländische Subventionen (FSR) sowie der Genehmigung durch die Europäische Zentralbank. Der Abschluss wird für das Ende des zweiten Quartals 2027 erwartet.

Für Olivier Gavalda, CEO von Crédit Agricole S.A., steht Deutschland im Mittelpunkt der europäischen Ambitionen und ist eine tragende Säule des Plans „ACT 2028“. „Mit der IKB heißen wir ein Institut von herausragender Qualität in unserer Gruppe willkommen, das auf einer jahrzehntelangen Kundennähe, tiefgreifender Branchenexpertise und einem unermüdlichen Engagement für den deutschen Mittelstand basiert. Gemeinsam verfügen wir über die nötige Größe, das Netzwerk und die Finanzkraft, um deutsche Unternehmen bei ihren Investitionen, ihrer internationalen Expansion und ihren Projekten zur Energiewende zu unterstützen.“

Für Dr. Michael H. Wiedmann, CEO der IKB, „schlägt der Beitritt zur Crédit Agricole Gruppe ein neues Kapitel für die IKB auf. Wir gewinnen die Finanzkraft, das internationale Netzwerk und die Produktkompetenz einer der führenden Bankengruppen Europas – und bewahren gleichzeitig all das, was die IKB seit mehr als einem Jahrhundert zum vertrauenswürdigen Partner des deutschen Mittelstands macht: unsere Kundennähe, unsere Branchenexpertise und unser langfristiges Engagement für die von uns betreuten Unternehmen, was perfekt mit der DNA der Crédit Agricole-Gruppe harmoniert.“

Über die Crédit Agricole Gruppe

Crédit Agricole, die weltweit neuntgrößte Bank (The Banker 2026), ist der führende Finanzier der französischen Wirtschaft und eine der führenden Banken Europas. Die Gruppe ist in 46 Ländern vertreten und nimmt Spitzenpositionen ein: als Marktführer im europäischen Privatkundengeschäft, als führender europäischer Vermögensverwalter, als führender Bankversicherer in Europa sowie als drittgrößter europäischer Akteur in der Projektfinanzierung. Auf der Basis ihrer genossenschaftlichen Struktur, mit 160.000 Mitarbeitern sowie 27.165 Verwaltungsratsmitgliedern der Lokal- und Regionalbanken, agiert Crédit Agricole als verantwortungsbewusste und zweckdienliche Bank für 55 Millionen Kunden und 12,3 Millionen Anteilseigner (Genossenschaftsmitglieder).

Dank ihres Universalbankmodells – der engen Verzahnung von Privatkundenbanken und den zugehörigen Geschäftsbereichen – unterstützt Crédit Agricole ihre Kunden bei deren Vorhaben in Frankreich und weltweit: vom täglichen Bankgeschäft über Wohnungsbau- und Konsumentenkredite, Sparen, Versicherungen, Vermögensverwaltung, Immobilien, Leasing und Factoring bis hin zum Firmen- und Investmentbanking.

Crédit Agricole zeichnet sich zudem durch eine dynamische und innovative Strategie im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung (Corporate Social Responsibility) aus, die der Wirtschaft zugutekommt. Diese Strategie basiert auf einem pragmatischen Ansatz, der die gesamte Gruppe durchdringt und jeden einzelnen Mitarbeiter aktiv einbindet.

Über IKB

Die 1924 gegründete und in Düsseldorf ansässige IKB Deutsche Industriebank AG zählt zu den etabliertesten Spezialbanken Deutschlands und ist ein langjähriger Finanzierungspartner des deutschen gehobenen Mittelstands. Die

IKB bietet mittelständischen Unternehmen ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen in den Bereichen Kreditgeschäft, Kapitalmarkt, Strukturierungsberatung sowie Transformationsberatung an. Als anerkannter Marktführer bei Förderkrediten ist die IKB ein wichtiger Partner der KfW sowie anderer deutscher und europäischer Förderbanken bei der Bereitstellung subventionierter Finanzierungen für nachhaltige Investitionen und die Energiewende.

CRÉDIT AGRICOLE S.A. INVESTOR RELATIONS

Cécile Mouton:	+ 33 1 57 72 86 79	cecile.mouton@credit-agricole-sa.fr
Institutional shareholders:	+ 33 1 43 23 04 31	investor.relations@credit-agricole-sa.fr
Individual shareholders:	+ 33 8 00 00 07 77	relation@actionnaires.credit-agricole.com

PRESSEKONTAKTE CRÉDIT AGRICOLE S.A.

Alexandre Barat:	+33 6 19 73 60 28	alexandre.barat@credit-agricole-sa.fr
Olivier Tassain:	+33 6 75 90 26 66	olivier.tassain@credit-agricole-sa.fr
Mathilde Durand:	+33 6 25 94 01 98	mathilde.durand@credit-agricole-sa.fr

PRESSEKONTAKTE IKB

Armin Baltzer:	+49 211 8221 6236	armin.baltzer@ikb.de